



Birkenmoor
Dänisch Nienhof
Elisendorf
Grönwohld
Haschendorf
Hohenhain
Jellenbek
Kuholzberg
Krusendorf
Sprenge
Stohl
Surendorf



September 2009

Liebe Schwedenecker Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir alle sind aufgefordert, am 27. September die Mitglieder von Bundes- und Landtag neu zu wählen. Von dieser Stelle möchte ich deshalb an Sie appellieren, Ihr Wahlrecht wahrzunehmen und wählen zu gehen.

In den vergangenen eineinhalb Jahren haben wir den schwersten Konjunkturbruch der Nachkriegsgeschichte erlebt. Dieser Herausforderung haben wir uns alle zu stellen. Das Steueraufkommen ist stark zurück gegangen und die Staatsverschuldung hat ein dramatisches Ausmaß angenommen. Wahrscheinlich müssen wir uns auf unpopuläre Einschnitte einrichten. Dafür benötigen wir kompetente und durch die anstehenden Wahlen gestärkte Parlamente. Leider haben wir in dem anlaufenden Wahlkampf unnötige Szenarien erlebt, die eine Motivation bei den Wählerinnen und Wählern nicht unbedingt fördern.

Meine Bitte an Sie, lassen Sie sich dadurch nicht von dem Gang zur Wahlurne abhalten. Alle etablierten Volksparteien sind sich ihrer Verantwortung auch in der jetzigen Situation bewusst. Sie sehen sicher unterschiedliche Schwerpunkte in der Problemlösung.

Wer sich durch Nebenschauplätze im Wahlkampf verunsichern und dadurch von der Wahl abhalten lässt, entzieht sich ein Stück weit auch seiner Verantwortung.

Wahlenthaltung oder Nichtwahl stärkt die „Parteien“ und Gruppierungen, die sich in schwierigen Zeiten mit flachen und vordergründigen Argumenten ausdrucksvoll Gehör verschaffen. Kandidaten genau dieser „Parteien“ sehe ich nicht als Kompetenzträger, die einen Weg aus den Turbulenzen finden können.

Stellen Sie sich der Verantwortung - gehen Sie am 27. September zur Wahl.

Mit den besten Grüßen von Haus zu Haus,

Ihr *Sönke Paulsen*



Sönke-Peter Paulsen



Unsere Kandidatin für den Landtag – Marion Herdan im Gespräch

Die Fragen stellte Gundula Staack, Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes in Schwedeneck



Was verbinden Sie mit Schwedeneck?

Ich bin geboren und aufgewachsen in Kiel-Friedrichsort. Meine Eltern und ich haben oft Sonntagsausflüge nach Schwedeneck unternommen. Ich erinnere mich an lange Spaziergänge am

Strand von Surendorf und entlang der Steilküste von Dänisch Nienhof, an einen windigen Zelturlaub mit meiner Cousine auf dem Campingplatz und natürlich an die Steinzeit- und Hügelgräber, welche mich damals schon faszinierten.

Ich bin immer noch ein großer Fan der schönen, weiten Landschaft – besonders zur Rapsblüte – mit dem Blick aufs Meer.

Betreuung von U3-Kindern

Bund und Land stellen Schleswig-Holstein für die Jahre 2008 bis 2013 insgesamt rund 244 Mio. € für Investitionen und Betriebskosten zur Verfügung. Dazu kommen Mittel des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Die Betreuung unter 3-jähriger Kinder stellt eine Unterstützung von Familien dar, dient der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und kommt somit auch der Gesellschaft insgesamt zugute, weil hierdurch mehr Beschäftigung möglich ist. Der höhere Betreuungsaufwand zieht zwar in der Regel auch für Gemeinden höhere Kosten nach sich, wird aber auch zumindest zum Teil durch steigende Steuereinnahmen kompensiert und bindet Familien an ihre Gemeinde. Außerdem es ist allemal sinnvoller, die Betreuungsmöglichkeit vor Ort anzubieten als Transferzahlungen an größere Nachbargemeinden/Städte zu leisten.

Das Betreuungsangebot für die Kleinsten sollte aber unterstützenden Charakter haben, nämlich für den Fall, dass es tatsächlich gewünscht ist. Ein gesellschaftlicher Zwang darf damit nicht einhergehen. Müttern und/oder Vätern, die sich selbst für

die Kinderbetreuung entscheiden, gebührt gesellschaftlicher Respekt und Anerkennung für diese anspruchsvolle Aufgabe.

Wie wollen Sie sich für den ländlichen Raum engagieren?

Viele Planungen im ländlichen Raum werden vom Land im Landesentwicklungsplan festgelegt. Hierzu gehören die für Schwedeneck wichtigen Punkte Wohnungsbau- und Tourismusentwicklung.

Kommunalpolitiker und Bürgermeister in ländlichen Gemeinden beweisen durch ihre tägliche Arbeit, dass sie ihre Aufgaben verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert wahrnehmen. Sie kennen die Mensch vor Ort und wissen um das Potenzial ihrer Region. Sie sollten insgesamt mehr Gestaltungsmöglichkeiten erhalten.

Der Tourismus in Schwedeneck steckt nicht in den Kinderschuhen. Als eines der beliebtesten Naherholungsgebiete für die Landeshauptstadt ist Schwedeneck nicht wegzudenken.

Dies muss sich auch im Landesentwicklungsplan wiederfinden, der deshalb einer Überarbeitung bedarf.

Was ist für Schwedeneck wichtig, damit es hier für alle Generationen lebenswert bleibt?

Für Kinder und Jugendliche ist Schwedeneck bereits vorbildlich ausgestattet mit Kindergärten, Tagesmüttern, einer Grundschule mit Betreuungsangebot, Jugendtreff und Sportvereinen, in denen Kinder und Jugendliche gut aufgehoben sind. Das Betreuungsangebot für die ganz Kleinen wird noch weiter ausgebaut.

Für die mittlere Generation bieten die Volkshochschule, die Sportvereine, das DRK und die Feuerwehr die Möglichkeit, sich in der Freizeit zu betätigen und sich in das Dorfleben einzubringen.

Mit der Errichtung des Einkaufsmarktes in Surendorf ist gerade für die ältere Generation eine große Hürde genommen worden. Das DRK, die Kirche und die Gemeinde bieten Veranstaltungen an,

Im Gespräch:
Marion Herdan**CDU**

Ärzte aus der Region übernehmen die Betreuung im Krankheitsfall und zwei Pflegeheime stehen auch zur Verfügung. Sicherlich kann man beim Personennahverkehr noch nachbessern, aber wie ich hörte, behandeln Sie dieses Thema ja bereits. Eine lebendige Gemeinde bietet Raum für alle Generationen. Und bei Veranstaltungen wie Biike-Brennen, Maibaum-Aufstellen und Bückelfete treffen sich ja auch viele Menschen. Sie leben hier an diesen wunderschönen Stränden und mit so viel Natur um sich herum, dass allein ist auch ein Wert an sich, auf den viele Menschen in der Stadt verzichten müssen.



Hört zu: Marion Herdan im Dialog mit Schwedeneckern

Was wollen Sie den Schwedeneckern mitgeben, mitteilen, sagen?

Liebe Schwedeneckerinnen, liebe Schwedenecker, Sie haben das Glück, in einer der schönsten Landschaften Schleswig-Holsteins zu leben, dort, wo andere Ruhe, Muße und Erholung suchen. Als Ihre Abgeordnete im Landtag möchte ich mit Ihnen ins Gespräch kommen, aufnehmen, wo „der Schuh drückt“ und mich für Sie und Ihre Heimat einsetzen.

Ich würde mich sehr über Ihr Vertrauen freuen.

Ihre *Ulrich Herdan*

Sonntag, den 27. September ab 18 Uhr

Kommen Sie nach Krusendorf!

WAHL PARTY

Mißfeldt's Gasthof

Kommen Sie nach Krusendorf!

Sonntag, den 27. September ab 18 Uhr

Komfortzone verlassen: neuer Vorsitzender des Finanzausschusses

Von Frank Puchalla

Große Fußstapfen hinterlässt Hans-Dietrich Karich, der sich in vorbildlicher Weise dafür entschieden hat, seinen Beitrag zur Verjüngung der Ausschussvorsitzenden zu leisten. Allein meine Schuhgröße (46!) wird nicht ausreichen, sofort an die ausgezeichnete und von allen Parteien gelobte Arbeit lückenlos anzuschließen.

Da Hans-Dietrich Karich mir mit seinem Rat zur Seite steht, will ich meinen Teil dazu beitragen, dass die Haushaltspolitik der Gemeinde wie zuvor vernünftigen Maßstäben gerecht wird.

Was ist nun vernünftig? Aus meiner Sicht sollte man weder privat noch sonst über seine Verhältnisse leben.

Im Krisenjahr 2009 mit Ausblick auf die kommenden Jahre, dass auf der Einnahmeseite der Gemeinde die vorge-

gebenen Einnahmemöglichkeiten ausgeschöpft und die Ausgabenseite noch kritischer als vorher geprüft werden müssen.

Unabhängig davon müssen die gesetzlichen Pflichtaufgaben erfüllt werden:

Bauleitplanung, Brandschutz, Abwasserbeseitigung, Schulentwicklungsplanung, Katastrophenschutz, Anlage/ Unterhalt von Friedhöfen.

Doch genug der Theorie.

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung war zu hören: als Finanzausschussvorsitzender ist man oft die Spaßbremse: in diesem Sinne freue ich mich auf die neue Aufgabe und bin gelegentlichem Spaß dennoch aufgeschlossen!

Ihr *F. Puchalla*

Johann Wadephul

Ihr CDU-Bundestags-Direktkandidat für Schwedeneck



Liebe Schwedenecker,

am 27. September 2009 finden zwei wichtige Wahlen statt: Die Bundestagswahl und die Landtagswahl in Schleswig-Holstein! Bei beiden Wahlen geht es darum, ob die Union wieder die Regierung stellen kann,

und zwar mit Angela Merkel als unsere Bundeskanzlerin und mit Peter Harry Carstensen als unserem Ministerpräsidenten in Schleswig-Holstein. Ebenso geht es darum, ob wir als CDU es schaffen, eine klare bürgerliche Mehrheit für eine stabile Regierung mit der FDP auf Bundes- und auf Landesebene zu gewinnen. Bei allen großen Herausforderungen der Vergangenheit haben wir als Union immer die entscheidenden Weichstellungen – wie bei der Sozialen Marktwirtschaft, der Westbindung, der europäischen Einigung und der Wiedervereinigung – gelegt. Heute am Beginn des 21. Jahrhunderts stehen wir mit der weltweiten Finanzkrise vor gewaltigen Aufgaben, die ein entschlossenes, besonnenes und ehrliches Handeln der Politik erfordern.

Bei der Bundestagswahl geht es gleichermaßen um die Lehren aus dieser Krise: Sollte der Staat wirklich immer weiter und willkürlicher in die Entscheidungskompetenzen der Unternehmer eingreifen, wie es der Anspruch der SPD ist? Lässt sich hoher Wohlstand allein durch Umverteilung erreichen?

Wir als Union sehen im Staat nicht den besseren Unternehmer, sondern halten an den Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft fest, wonach der Staat einen Ordnungsrahmen sichert, in dem die Menschen frei handeln. Das Wertefundament dafür liefert das christliche Menschenbild, das in der CDU am besten abgebildet ist. Aus diesem Grund halte ich die Bundestagswahl für eine entscheidende Auseinandersetzung über die politische Zukunft unseres Vaterlandes.

Als Kandidat der CDU möchte ich Bundestagsabgeordneter für alle Bürgerinnen und Bürger in Rendsburg-Eckernförde werden. Gerne möchte ich einen Beitrag bei der Gestaltung der politischen Zukunft unseres Vaterlandes leisten und meine Erfahrungen als Landespolitiker, Rechtsanwalt sowie als aktiver Reserveoffizier zum Wohle unseres Kreises Rendsburg-Eckernförde mit einbringen. Besonders am Herzen liegen mir der Erhalt unserer Bundeswehrstandorte im Kreis sowie die Bewahrung unserer vielfältigen und schönen Landschaft.

Es ist für mich Ehre, Verpflichtung und Herausforderung zugleich, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger dieses Wahlkreises und die Anliegen unserer Region engagiert in Berlin zu vertreten.

Bitte überzeugen Sie möglichst viele Menschen davon, am 27. September 2009 alle Stimmen der CDU zu geben.

Ihr



IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU –

Ortsverband Schwedeneck

Redaktion, Fotos, Layout

Gundula Staack (V.i.S.d.P.)

Dieter Karich

Jan Reumann

Frank Puchalla

Auflage: 1.500 Stück

**Und das
Beste zum
Schluss:**

